Übersicht über den Sachverhalt im Bereich Dez. III/Sozialamt

| 12.5.2015 | Gespräch mit Frau StRin Lückert und zwei Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes mit Dez. III mit ersten Hinweisen auf Ungereimtheiten bei Arbeitsverhältnissen neuer EU-Bürger/innen aus der Arbeit in der humanitären Sprechstunde ohne konkrete Unterlagen |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 27.5.2015 | Übergabe der Kopie eines Arbeitsvertrages aus dem Amt 51 an Dez. III |
| 28.5.2015 | Gespräch von Dez. III mit dem Geschäftsführer Jobcenters mit Dez. III unter Überlassung von Kopien diverser Arbeitsverträge und anderer Unterlagen |
| | Danach Sichtung und Zusammenstellung der überlassenen Unterlagen in einer tabellarischen Übersicht unter mit Unterstützung der Amtsleitung Sozialamt und Auswertung in Bezug auf Auffälligkeiten |
| 12.6.2015 | Übersendung eines Arbeitsvertrages vom Dez. VIII/Amt 53 an Dez. III im Nachgang zu dem Gespräch am 12.5.2015 |
| 25.6.2015 | Die Zusammenstellung nebst Kopien aus den überlassenen Unterlagen des Jobcenter wird von Dez. III mittels Anschreiben an Direktor der OPB übergeben unter Hinweis auf ein mögliches strafbares Verhalten, um Ermittlungen zu veranlassen. |
| 26.6.2015 | Rückgabe der überlassenen Unterlagen an Jobcenter von Dez. III |
| 9.7.2015 | Ressortübergreifende Besprechung wg. Schwarzarbeit bei der Senatorin für Finanzen, mit Vortrag eines Referenten des Senators f. Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Problematik Scheinarbeitsverträge Bulgaren in Bremerhaven, Teilnehmer aus Bremerhaven: Jobcenter, OPB, Finanzamt, Bürger-/Ordnungsamt, Zoll, Dez. III vertreten durch 50/0 |
| 3.8.2015 | Gespräch Geschäftsführer Jobcenter, Amtsleitung Sozialamt, Referent des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Dez. III zur Vorgehensweise anderer Jobcenter (z. B. Duisburg) bei Verdacht auf Scheinarbeitsverträgen |
| 26.8.2015 | Strafanzeige durch den Geschäftsführer des Jobcenters |